

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „Antimon“ vom 2. Juli 2021 12:51

[Zitat von Lindbergh](#)

Der Staat könnte sich aber auch ganz heraushalten und die Entscheiden völlig den Bürgern überlassen.

Hält sich der Staat denn wirklich irgendwo raus aus der Entscheidung? Wir haben in der Schweiz kein Impfbobligatorium aber es gibt natürlich eine Werbe-Kampagne vom BAG und einige grosse Firmen bieten z. B. Sammeltermine für alle Mitarbeitenden an. Das finde ich durchaus legitim denn natürlich ist es im Sinne der Politik, dass möglichst viele Menschen impfen gehen, es ist die einzig verlässliche Möglichkeit die Pandemie auf ein erträgliches Mass einzudämmen. Der Politik geht es im kapitalistischen Mittel- und Westeuropa in erster Priorität um die Wirtschaft und die läuft nur mit gesunden Menschen und die kann es nur geben, wenn es möglichst wenige Infektionen gibt, die zu einer schweren Erkrankung führen. Am Ende geht's dann bei der persönlichen Entscheidung nur noch darum, wie gut man den Gruppendruck aushalten kann. Ich schrieb ja schon mal, dass es mich unterdessen nervt, dass selbst wildfremde Leute, die man zum ersten mal überhaupt sieht, einem als erstes erzählen ob und wann sie impfen waren. Ich rechne bei uns mit einer finalen Impfquote von etwa 80 - 85 % bei den Erwachsenen, bezogen auf die gesamte Bevölkerung natürlich weniger, weil ja die Kinder noch nicht geimpft werden können. Die restlichen 15 - 20 % der Erwachsenen gehen halt nicht und nehmen das Risiko einer schweren Erkrankung in Kauf. Interessiert mich nicht mehr, selber schuld.